

Universitätsbibliothek Wuppertal

Zu neueren Komödienfunden

Körte, Alfred

Leipzig, 1919

Rückdeckel

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5205)

R. Meister, Dorer und Achäer. I. XXIV (1904), 3.	M. 3 60
— Ein Ostrakon aus dem Heiligtum des Zeus Epikoinios im kyprischen Salamis. Mit 2 Tafeln. XXVII (1909), 9	„ 1.60
K. Nipperdey, Die leges Annales der Römischen Republik. V (1865), 1	„ 1.20
H. Peter, Der Brief in der römischen Literatur. XX (1901), 3. [Vergr.]	„ 1.80
— Die römischen sogenannten dreißig Tyrannen. XXVII (1909), 6	„ 1.80
O. Ribbeck, Kolax. Eine ethologische Studie. IX (1883), 1	„ 2.—
— Agroikos. Eine ethologische Studie. X (1885), 1	„ 1.50
W. H. Roscher, Das von der „Kynanthropie“ handelnde Fragment des Marcellus von Side. Mit 3 Textfiguren. XVII (1896), 3.	„ 4.—
— Ephialtes, eine pathologisch-mythologische Abhandlung über die Alpträume und Alpdämonen des klassischen Altertums. XX (1900), 2	„ 4.—
— Die enneadischen und hebdomadischen Fristen und Wochen der ältesten Griechen. Ein Beitrag zur vergleichenden Chronologie und Zahlenmystik. XXI (1903), 4	„ 3.—
— Die Sieben- und Neunzahl im Kultus und Mythos der Griechen nebst einem Anhang, Nachträge zu den „enneadischen und hebdomadischen Fristen und Wochen“ enthaltend. XXIV (1904), 1	„ 4.—
— Die Hebdomadenlehren der griechischen Philosophen und Ärzte. Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Philosophie und Medizin. XXIV (1906), 6	„ 10.—
— Enneadische Studien. Versuch einer Geschichte der Neunzahl bei den Griechen, mit besonderer Berücksichtigung der Philosophen und Ärzte. XXVI (1907), 1	„ 6.—
— Die Zahl 40 im Glauben, Brauch und Schrifttum der Semiten. XXVII (1909), 4	„ 2.—
— Über Alter, Ursprung und Bedeutung der hippokratischen Schrift von der Siebenzahl. Ein Beitrag zur Geschichte der ältesten griechischen Philosophie und Prosaliteratur. Mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text. XXVIII (1911), 5	„ 7.—
— Omphalos. Eine philologisch-archäologisch-volkskundliche Abhandlung über die Vorstellungen der Griechen und anderer Völker vom 'Nabel der Erde'. Mit 68 Figuren auf 9 Tafeln und 3 Bildern im Text. XXIX (1913), 9.	„ 8.—
— Neue Omphalosstudien. Mit 58 Figuren auf 7 Tafeln und 3 Bildern im Text. XXXI (1915), 1.	„ 4.40
— Die Zahl 50 in Mythos, Kultus, Epos und Taktik der Hellenen und anderer Völker, besonders der Semiten. Mit 19 Figuren auf 3 Tafeln und 2 Bildern im Text. XXXIII (1917), 5.	„ 6.—
O. E. Schmidt, Die handschriftliche Überlieferung der Briefe Ciceros an Atticus, Q. Cicero, M. Brutus in Italien. Mit 4 Tafeln. X (1887), 4	„ 3.—
F. A. Ukert, Über Dämonen, Heroen und Genien. I (1850), 2	„ 1.20
O. Viedebanct, Forschungen z. Metrologie d. Altertums. XXXIV (1917), 3	„ 7.20
Wachsmuth, Neue Beiträge z. Topographie von Athen. XVIII (1897), 1	„ 3.—
J. Bursian, Erophile. Vulgärgriechische Tragoedie von Georgios Chortatzes aus Kreta. Ein Beitrag zur Geschichte der neugriechischen und italienischen Literatur. V (1870), 7	„ 1.20

G. Heinrici, Zur patristischen Aporienliteratur. XXVII (1909), 24	M. 1.—
— Griechisch-byzantinische Gesprächsbücher und Verwandtes. Aus Sammelhandschriften. XXVIII (1911), 8	„ 3.60

b) Aus den Berichten:

E. Bethe, Der Chor bei Menander. LX (1908), 7	„ —.40
— Medea-Probleme. LXX (1918), 1	„ 1.—
— Über Sophokles' Ichneutai. LXXI (1919), 1	„ 1.—
G. Heinrici, Nachträgliches zu den „Griechisch-byzantinischen Ge- sprächsbüchern“. LXIV (1912), 3	„ —.40
R. Heinze, Tertullians Apologeticum. LXII (1910), 10	„ 6.60
— Die lyrischen Verse des Horaz. LXX (1918), 4	„ 2.80
B. Keil, <i>Ειρήνη</i> , eine philologisch-antiquarische Untersuchung. LXVIII (1916), 4	„ 2.60
A. Körte, Zu dem Menander-Papyrus in Kairo. LX (1908), 3	„ 2.40
— Zwei neue Blätter der Perikeiromene. LX (1908), 4	„ 2.—
J. H. Lipsius, Der Historiker von Oxyrhynchos. LXVII (1915), 1	„ —.80
F. Marx, Aktaion und Prometheus. LVIII (1906), 2	„ —.80
— Zwei Auslautgesetze der katalektischen jambisch-trochäischen Verse der altlateinischen Dichter. LIX (1907), 3	„ 2.—
— Naevius. LXIII (1911), 3	„ 1.50
R. Meister, Beiträge zur griechischen Epigraphik und Dialektologie. VI. Kyprische Inschrift auf dem Fragment einer Tonplatte im Leip- ziger Museum für Völkerkunde. LX (1908), 1	„ —.50
— VII. Zwei kyprische Inschriften. LXI (1909), 1	„ —.60
— VIII. Synoikievertrag aus dem arkadischen Orchomenos. LXII (1910), 2	„ —.50
— IX. Kyprische Inschriften. LXII (1910), 8	„ 1.20
— X. Kyprische Inschriften (mit einem Exkurs über die altphry- gische Arezastis-Inschrift). LXIII (1911), 2	„ 1.20
— XI. Das Urteil von Mantinea. LXIII (1911), 9	„ —.80
A. Menzel, Protagoras als Gesetzgeber von Thurii. LXII (1910), 7	„ 1.20
J. C. Naber, Zum Text der Berliner lateinischen Papyri BGU 611 und 628. LXIII (1911), 5	„ —.20
H. Peter, Die Schrift <i>Origo gentis Romanae</i> . LXIV (1912), 2	„ 3.—
W. H. Roscher, Die Tessarakontaden und Tessarakontadenlehren der Griechen und anderer Völker. LXI (1909), 2	„ 6.—
— Der Omphalosgedanke bei verschiedenen Völkern, besonders den semitischen. LXX (1918), 2	„ 3.60
— Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl und ihr Verhältnis zum Altpythagoreismus. LXX (1919), 5	„ 3.20